

Inhalt

Vorwort	5
1 Einleitung: Lernstandserhebungen als Beitrag zu einer empiriegestützten Unterrichtsentwicklung <i>Dobbelstein, P./Peek, R.</i>	7
2 Aufgabenkonstruktion für die Lernstandserhebung Mathematik <i>Heymann, H. W./Pallack, A.</i>	14
2.1 Allgemeine Anforderungen an Aufgaben für Lernstandserhebungen	14
2.2 Kernlehrpläne Mathematik und Lernstandserhebungen	15
2.3 Lernstandserhebungen 2004: Kompetenzbereich Modellieren	17
2.4 Aufgaben zum Kompetenzbereich Modellieren	20
2.5 Lernstandserhebungen 2005: Kompetenzbereich Problemlösen	23
2.6 Testtheoretische und didaktische Anforderungen	26
2.7 Zur entwickelnden Funktion der Lernstandserhebungen	32
2.8 Entwicklung von Kompetenzmodellen mit Hilfe der Lernstandserhebungen	33
2.9 Ausblick: Weiterentwicklung der Lernstandserhebung NRW	46
3. Umgang mit den Materialien der Lernstandserhebungen <i>Achilles, H./Kliemann, S./Kusnierek, F. J./Peek, R./Pallack, A.</i>	47
3.1 Vorschläge für den Umgang mit den Test- und Auswertungsheften unmittelbar nach dem Test	49
3.2 Vorschläge für den Umgang mit den Ergebnissen auf Kompetenzniveauebene	56
3.3 Umgang mit den Lösungshäufigkeiten und Kommentierungen einzelner Aufgaben	74

3.4	Zentrale Tests und individuelle Leistungsdaten – über den Umgang mit den Lernstandsergebnissen von Einzelschülern	78
3.5	Vorschläge für die Arbeit in Fachkonferenzen	81
4	Testmethodische Grundlagen der Lernstandserhebungen NRW <i>Fleischer, J./ Wirth, J/ Leutner, D.</i>	91
4.1	Die Erfassung fachbezogener Schülerkompetenzen	91
4.2	Qualitätskriterien der Kompetenzerfassung	93
4.3	Interpretation der Testleistungen	97
4.4	Ergebnisrückmeldungen auf Kompetenzebene - Verbindung von kriterialer und sozialer Bezugsnorm	103
4.5	Zusammenfassung	112
5	Anhang <i>Achilles, H./ Kliemann, S./ Kusnierek, F. J.</i>	114
5.1	Materialanhang: Methodenblätter	114
5.2	Hintergrundinformationen	117
6	Literatur	124
	Über die Autoren	132